Ausbildungsmarkt: Nur leichte Erholung

21.12.21

Ausbildungsmarkt: Nur leichte Erholung

1,2 Prozent mehr abgeschlossene Ausbildungsverträge in 2021

Die am 15.12.2021 veröffentlichte Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Entwicklung des bundesweiten Ausbildungsmarktes im Jahr 2021 zeigt, dass sich nach den erheblichen pandemiebedingten Einbußen im Jahr 2020 die aktuelle Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Jahr 2021 nur leicht entspannt hat. Nicht erreicht wurde das Niveau von vor der Pandemie.

Vergleich zum Vorjahr: Ausbildungsangebot und Nachfrage der Jugendlichen

So stieg das Ausbildungsplatzangebot im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr wieder um 8.800 Stellen (+1,7 Prozent) auf 536.200 Stellen, jedoch sank die Ausbildungsplatznachfrage 2021 nochmals um 4.800 Jugendliche (-0,9 Prozent) auf 540.900 gegenüber dem Vorjahr. Damit erreichte die Ausbildungsplatznachfrage einen neuen Tiefstand seit 1992, als erstmals Daten für das wiedervereinigte Deutschland vorlagen.

Die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge stieg um 5.600 Verträge auf 473.100 Verträge an (+1,2 Prozent). Das Geschehen am Ausbildungsmarkt verblieb somit erheblich unter

dem Niveau von 2019 vor Ausbruch der Corona-Pandemie.

Besonders hohe Rückgänge sind u.a. bei folgenden Ausbildungsberufen zu verzeichnen:

- Tourismuskaufmann/-frau (-36,9 Prozent),
- ?Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (-24,0 Prozent),
- Fachangestellter/-e für Bäderbetriebe (-16,8 Prozent),
- Fluggerätemechaniker/-in (-16,2 Prozent),
- Werkzeugmechaniker/-in (-13,2 Prozent).

?Auch im Jahr 2021 waren die Suche nach einem Ausbildungsplatz und die Berufsorientierung schwierig. So waren die berufliche Orientierung in der Schule und Betriebspraktika nur eingeschränkt möglich, Ausbildungsmessen fielen aus oder wichen auf digitale Formate aus. Zudem war auch die Ausbildungsvermittlung bei der Bundesagentur für Arbeit eingeschränkt. Es lässt sich jedoch nicht sicher einschätzen, zu welchen Anteilen der Rückgang der Ausbildungsplatznachfrage auf ein gesunkenes Interesse zurückzuführen ist und/oder durch die geringeren Vermittlungsaktivitäten der BA oder durch eingeschränkte Maßnahmen zur Berufsorientierung verursacht wurde.

Große Herausforderung: Ausbildungsplätze besetzen

Die Unternehmen stehen weiterhin vor der großen Herausforderung, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. So stieg die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen weiter an und erreichte ein neues Rekordniveau: 63.200 Ausbildungsstellen blieben 2021 unbesetzt.

Die Zahl der zum 30.09.2021 noch eine Ausbildungsstelle suchenden Bewerber/-innen fiel im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich um 10.400 auf 67.800.

Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2021

Die Analysen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2021 basieren auf der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum Stichtag 30. September 2021 und auf der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Weitere Informationen

- Link zum Download "Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2021"

Ausbildungsmarkt in der Region

- Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales: Pressemeldung zur Berliner Ausbildungsbilanz 2020/2021 vom 28.10.2021
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie: Pressemeldung zur Brandenburger Ausbildungsbilanz 2020/2021 vom 1.11.2021

Ihre Ansprechpartner im Verband

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] wveb.de

Download VCF

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] wveb.de

Download VCF